



Antwort zur Anfrage Nr. 1724/2015 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Menschen sich in Mainz in den Unterkünften ehrenamtlich engagieren?**
- 2. Welche Aufgaben werden übernommen?**
- 3. Wie kann bei wachsenden Flüchtlingszahlen und damit verbundenen Aufgaben das ehrenamtliche Engagement von der Verwaltung organisatorisch und inhaltlich unterstützt und begleitet werden?**

**Zu 1. bis 3.**

Die Koordination des ehrenamtlichen Engagements in den Gemeinschaftsunterkünften ist aktuell Aufgabe der psychosozialen Betreuung und wird über die vor Ort eingesetzten Betreuungskräfte gesteuert. Wegen der Vielzahl der ehrenamtlich tätigen Menschen und dem großen Interesse, werden die Aufgaben teilweise bereits über eigens von den Betreuungsorganisationen dafür abgestellten Arbeitskräften koordiniert und organisiert. Die Zahl der ehrenamtlich Tätigen ändert sich täglich; genauere Angaben sind hierzu nicht möglich. Die Hauptaufgaben liegen in der Durchführung von Deutschkursen, in der Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen, in Übersetzungshilfen sowie in der Gestaltung und Begleitung von Freizeitmaßnahmen.

Außerordentlich erfreulich ist, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Unterstützung der Flüchtlingsarbeit ständig wächst. Inzwischen gibt es auch eine Vielzahl neuer Vereine, Initiativen u.ä., die ihrerseits Unterstützung brauchen.

Um dieses steigende bürgerschaftliche Engagement dauerhaft zu sichern, wird die Verwaltung in den nächsten Wochen beim Dezernat IV eine „Zentrale Flüchtlingskoordination“ einrichten, bei der auch ehrenamtlich Tätige eine feste Ansprechperson erhalten sollen.

Darüber hat der Oberbürgermeister im Ältestenrat berichtet.

Mainz, 29.09.2015

gez. Merkator

Kurt Merkator  
Beigeordneter